

Sozialdemokratische Partei Deutschlands
SPD Fraktion im Rat der Gemeinde Zetel

4



An den
Rat der Gemeinde Zetel
Ohrbült 1
26340 Zetel

Heinrich Meyer
Fraktionsvorsitzender der
SPD im Rat der Gemeinde Zetel
Klein Schweinebrück 35
26340 Zetel



1. ha,
A. J. Moppe
2.1 Wv. für Best. - NA
27. Mai 2016
an alle Reibh...
est. Jahr
Bo/10

Betr.: Ackerrandstreifenprogramm

Sehr geehrte Damen und Herren,

sehr geehrter Herr Bürgermeister,

in den letzten Jahren ist in immer stärkerem Maße Mais als Futtermittel oder als Füllstoff für Biogasanlagen angebaut worden. Zusätzlich sind oft die im öffentlichen Eigentum befindlichen Ackerrandstreifen neben den Straßen und landwirtschaftlichen Wegen umgepflügt und widerrechtlich in die Maisbepflanzung einbezogen worden. Das hat inzwischen zu einem erheblichen Rückgang von Insekten und damit auch zu einer Reduzierung des Nahrungsangebotes für die heimische Vogelwelt geführt. Das Gleiche gilt für das Nahrungsangebot für Bienen, Hummeln und Wespen.

Daher sollten diese missbräuchlich genutzten Ackerrandstreifen wieder in die Nutzung durch die Gemeinde zurückgeführt werden und im Rahmen eines umfangreichen Ackerrandstreifenprogramms als mehrjährige Blühstreifen angelegt werden. Notwendig ist dann auch eine dem jeweiligen Standort angepasste Pflege.

Ziel sollte es sein, ein Biotopverbundsystem zu schaffen, das wild lebenden Tieren Schutz- und Rückzugsräume bietet.

Die Rückführung solcher Flächen in die Nutzungshoheit der Gemeinde Zetel wäre nicht nur ökologisch ein Gewinn. Die so wiedergewonnenen Flächen könnten dann als Kompensationsflächen in den Flächenpool der Gemeinde aufgenommen und für zukünftige Bauvorhaben eingesetzt werden. Dies sollte in Absprache mit dem Landkreis Friesland geklärt werden.

Antrag:

Die SPD-Fraktion im Rat der Gemeinde Zetel stellt den Antrag, solche missbräuchlich genutzten Ackerrandstreifen an öffentlichen Straßen und Wegen festzustellen zu lassen. Gleichzeitig ist eine Art Kataster anzulegen, in dem die Seitenränder von Gemeindewegen und -straßen aufgeführt sind, die für ein solches Blühstreifenprogramm geeignet sind und als solches genutzt werden könnten.

In ein solches Projekt sollten neben dem Landkreis Friesland auch die örtlichen Landwirte, die Jäger sowie die aktiven Imker eingebunden werden.

Der Kreislandvolkverband Friesland-Wesermarsch e.V. (Ansprechpartnerin Frau Birgit Luiken, Mobiltelefon 01624945936) unterstützt das Projekt „Anlegen von Blühstreifen“ und informiert über Fördermöglichkeiten.

Im Landkreis Emsland gibt es das alles bereits.

Mit freundlichem Gruß



Heinrich Meyer, Fraktionsvorsitzender